

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
SAB	S0504/19	22.11.2019
zum/zur		
F0287/19 – Fraktion AfD, Stadtrat Robby Schmidt		
Bezeichnung		
Abfallbehälter und Entsorgung von Zigarettensammel		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	17.12.2019	

Zu der in der Stadtratssitzung am 14.11.2019 gestellte Anfrage:

In vielen Bereichen der Stadt sieht man gehäuft Zigarettensammel, Kaugummis und Kleinabfälle liegen.

Oft ist der Grund eine unzureichende Versorgung mit Möglichkeiten der lokalen Entsorgung.

nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Magdeburger Innenstadt erreichte Spitzenwerte bei der bundesweiten Studie „Vitale Innenstädte 2018“. Dies zeigte ein Vergleich von Städten, an dem sich das Wirtschaftsdezernat in Kooperation mit dem Institut für Handelsforschung Köln (IFH Köln) beteiligte. Innenstadtbesucher von 116 deutschen Städten wurden zu verschiedenen Bereichen, z. B. Einkaufsgewohnheiten und auch zur Sauberkeit befragt. In diesem Bereich der Stadtsauberkeit konnte sich die Stadt sogar noch im Vergleich zur Befragung von 2016 verbessern. Die Studie zeigte somit, dass eine positive Entwicklung hinsichtlich der Sauberkeit zu verzeichnen ist.

1. Welches Konzept hat die Stadt, um sicherzustellen, dass Kleinabfälle – vor allem Zigarettensammel – in die dafür vorgesehenen öffentlichen Abfallbehälter gelangen?

Ergebnisse zur Datenerhebung Bereich Littering

In der Langzeitstudie (2005-2017) vom VKU (Verband Kommunaler Unternehmen e. V.) „Wahrnehmung von Sauberkeit und Ursachen von Littering“ vom April 2018 werden folgende Ursachen für Littering (unachtsames Wegwerfen von meist kleinteiligem Müll im öffentlichen Raum) angegeben:

1. personenbezogene Gründe, wie z. B. Bequemlichkeit
2. situationsbezogene Gründe, wie z. B. Papierkörbe werden nicht wahrgenommen

In der Studie wurde festgestellt, dass fehlende Papierkörbe deutlich weniger als Grund für Littering genannt wurde. **Vielmehr erlangen die häufigere Leerung und das bedarfsgerechte und gut sichtbare Platzieren von Abfallbehältern an Bedeutung.**

Als Litteringsursache wird hier der Verpackungsüberfluss genannt. Hauptergebnis der Studie ist, dass Take-away-Verpackungen als Littering-Objekte zugenommen haben und Zigarettensammel immer noch häufig vorkommen aber eher rückläufig sind. Haupt-Litterer-Gruppe sind junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren. Insbesondere an bestimmten Orten, z. B. sozialen Brennpunkten nimmt Littering zu.

Situation Littering in Magdeburg

In der Stadt Magdeburg stehen insgesamt 2818 Papierkörbe den Bürgern zur Verfügung, um ihren „Unterwegsabfall“, meist Kleinmüll (z. B. Fahrscheine, Taschentücher, Getränkeflaschen) zu entsorgen. Zigarettenkippen und andere kleine Abfälle werden durch die Stadtreinigung über den Weg der Papierkorbentleerung sowie der manuellen und maschinellen Straßenreinigung beseitigt.

Zigarettenkippen und Kleinabfälle in der Umgebung von Straßen und Plätzen, ohne Nutzung vorhandener Papierkörbe, treten schwerpunktmäßig am Hasselbachplatz und an verschiedenen Haltestellenbereichen auf.

Konzept zur Stadtsauberkeit für Magdeburg

Die Stadt Magdeburg erarbeitet im Jahr 2020 ein Konzept gegen Littering mit Fokus auf die Gestaltung und Anzahl / Ausstattung von Papierkörben.

Erkenntnisse aus der Langzeitstudie vom VKU gehen mit in das Konzept ein.

Ein Konzept, dass die Bürger*innen und Gäste der Stadt stärker veranlasst, die Kleinabfälle in die dafür vorgesehenen Abfallbehälter zu verbringen, wäre z. B. durch gezielte Bürgerbefragung, Broschüren, Aufkleber, medienwirksame Kampagnen etc. zielgruppenorientiert zu begleiten.

2. Nach welchen Kriterien werden öffentliche Abfallbehälter für Kleinabfälle in der Stadt aufgestellt oder in Planungen berücksichtigt? Gibt es Bereiche, in denen Abfallbehälter fehlen?

Hauptsächlich erfolgt die Aufstellung von Papierkörben, die der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb (SAB) bewirtschaftet, an Hauptverkehrs- und Geschäftsstraßen mit hohem Publikumsverkehr, an touristischen Sehenswürdigkeiten sowie in Schwerpunktbereichen.

Die GWAs werden, wenn gewünscht, bei der Aufstellung von Papierkörben mit einbezogen.

3. Wie viele städtische Abfallbehälter für Kleinabfälle gibt es ungefähr in der Stadt? Wie viele davon sind ungefähr für die Entsorgung von Zigaretten geeignet?

Im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Magdeburg befinden sich insgesamt 2818 Papierkörbe. Davon sind 1562 Papierkörbe vom Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb und 1256 Papierkörbe vom Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg in der Bewirtschaftung.

Papierkörbe mit Zigaretteneinwurf werden an öffentlichen Plätzen, z.B. Haltestelle Vorplatz Hauptbahnhof Magdeburg oder Hasselbachplatz gestellt. Hierbei handelt es sich um Schwerpunktbereiche, die stark frequentiert werden. Insgesamt befinden sich 27 Papierkörbe mit Zigaretteneinwurf im Stadtgebiet, überwiegend im Zentrum. Grundsätzlich werden die Papierkörbe in Magdeburg nicht standardmäßig mit einem Zigaretteneinwurf ausgestattet.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb stellt sogenannte „Taschenascher“ zur Verfügung.

4. Wie viel kostet ein Abfallbehälter für Kleinabfälle im Mittel in der Anschaffung? Wie viel kostet dagegen ein Abfallbehälter mit Möglichkeit zur Entsorgung von Zigaretten?

Die Kosten für einen Papierkorb (45 Liter) ohne Zigaretteneinwurf belaufen sich je nach Ausstattung und Hersteller auf ca. 400 bis 600 EUR.

Das Nachrüsten vorhandener Papierkörbe würde pro Stück Kosten von ca. 150 EUR verursachen zuzüglich Montagekosten.

5. Wie hoch sind die Buß-/ bzw. Verwarngelder in der Stadt Magdeburg für das achtlose Wegwerfen von Kleinabfällen (wie z.B. Zigarettenstummel, Kaugummis etc.)?

Dienstkräfte des Ordnungsamtlichen Außendienst sind berechtigt, vor Ort gebührenpflichtige Verwarnungen (5 -55 EUR) zu erheben, z. B. beim Wegwerfen von Zigarettenkippen.

Die Stellungnahme wurde mit dem Fachbereich 32 Bürgerservice und Ordnungsamt abgestimmt.

Holger Platz
Beigeordneter für Umwelt, Personal und
Allgemeine Verwaltung